



**Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen**

Der Hauptgeschäftsführer

An die
Mitgliedsstädte und -gemeinden

Postfach 10 39 52 • 40030 Düsseldorf
Kaiserswerther Straße 199-201
40474 Düsseldorf
Telefon 0211 • 4587-1
Telefax 0211 • 4587-211
E-Mail: info@kommunen-in-nrw.de
Internet: www.kommunen-in-nrw.de

Aktenzeichen: III N 15
Ansprechpartner:
Beigeordneter Gerbrand
Hauptreferent Dr. Menzel
0211 • 4587-241-234

26. Juni 2014

Sozialpolitisches Seminar des StGB NRW „Sozialraumplanung vor dem Hintergrund der Pflege- und Seniorenpolitik“

Sehr geehrte Damen und Herren Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,

der demografische Wandel stellt alle gesellschaftlichen Ebenen – insbesondere aber die Kommunen – vor die Herausforderung, Strukturen zu schaffen, in denen eine gesellschaftliche Teilhabe bis ins hohe Alter möglich ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der weit überwiegende Teil der Älteren in der vertrauten Umgebung bleiben möchte. Die Kommunen sind daher gut beraten, sich mit der Thematik auseinander zu setzen, damit fachkundig die notwendigen Schritte zur Gestaltung der Quartiere vollzogen werden können.

Zu berücksichtigen ist zudem, dass zwei Drittel der Pflege in den eigenen Räumlichkeiten bzw. der häuslichen Gemeinschaft stattfindet. Daher müssen auch die Strukturen der Pflege weiterentwickelt werden. Hierfür hat das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW sowohl das Landespflegegesetz als auch das Wohn- und Teilhabegesetz evaluiert und in einem partizipativen Prozess mit den betroffenen Fachkreisen überarbeitet. Der Gesetzentwurf mit dem Titel „Gesetz zur Entwicklung und Stärkung einer demografiefesten, teilhabeorientierten Infrastruktur zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen (MGEPA NRW) befindet sich aktuell noch in der parlamentarischen Beratung. Dieses Gesetz hat auch das Ziel, die Pflege- und Seniorenpolitik enger zu verzahnen.

Vor diesem Hintergrund soll mit dem sozialpolitischen

Seminar des StGB NRW „Sozialraumplanung vor dem Hintergrund der Pflege- und Seniorenpolitik“ am 24. September 2014 in Düsseldorf

ein Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu den wesentlichen Aspekten der Planung des sozialen Raums durchgeführt und Lösungsansätze diskutiert werden.

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Bürgermeister, Dezernats-, Fachbereichs- und Amtsleitungen für Finanzen, Planung und Soziales. Eingeladen sind darüber hinaus interessierte Mitglieder aus den politischen Entscheidungsgremien, insbesondere des Rates und des Sozialausschusses.

Einzelheiten zu Programm und Organisation des Seminars entnehmen Sie bitte den beigefügten Ausschreibungsunterlagen. Anmeldungen werden möglichst bis zum **05. September 2014** erbeten. Über Ihr Interesse an dem Seminarangebot würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Bernd Jürgen Schneider

Anlagen